

Bericht über die Rundreise mit einer Passion 8.80 Sport, ab Marina Schoners Wehr vom 30.August bis 6.September 2013

Reiseweg:

Brandenburg - Plaue; über Elbe/Havelkanal - Pareyer Verbindungskanal - Elbe nach Tangermünde; über die Elbe weiter nach Havelberg; Havelberg – nach Rathenow; Rathenow – nach Brandenburg(Salzufer); Brandenburg – nach Werder; Werder – nach Brandenburg (Marina Schoners Wehr)

Freitag:

Ankunft in der Marina um 14.00 Uhr. Nach Übernahme des Schiffes 16.30 Uhr Abfahrt, durch die Vorstadtschleuse über den Silokanal, Quenzsee, Plauersee nach Plaue.



Plauer See

Samstag:

Abfahrt 9.00Uhr, über den Wendsee auf den Elbe-Havelkanal, 9.30 bei Schleuse Woltersdorf, um 10.30 Uhr Weiterfahrt über Gentin zum Pareyer Verbindungskanal Um 14.00 Uhr durch Schleuse Prey nach Voranmeldung auf die Elbe.

Pegelstand wurde in Brandenburg am Freitag gecheckt und die Schleusenwärterin erkundigte sich auch nach dem Tiefgang (sehr erfreulich). Die Fahrt auf dem Fluß war trotz Niedrigwasser unter Beachtung der Fahrrinnen Kennzeichnungen völlig risikolos. 15.30 Uhr In Tangermünde Sportboothafen angelegt.

Tangermünde ist nicht nur mit dem Boot eine Reise wert.



Tangermünde vom Liegeplatz aus



Havelberger Dom

Sonntag:

Um 9.25 Uhr abgelegt und weiter Elbe abwärts. Bei Arneburg mussten wir den Rückwärtsgang einlegen und warten bis die Gierseilfähre den Weg wieder frei gemacht hat. 12.30 an der Havelberger Schleppzugschleuse, um 13.00 Uhr am Kiebitzberg angelegt.

Die Altstadt von Havelberg liegt auf einer Insel, der absolut sehenswerte Dom am Festland und muss über viele Stufen erklommen werden.

Montag:

Abfahrt in Havelberg um 9.00 Uhr bei sehr windigem Wetter und Nieselregen.

Um 11.00 Uhr Schleuse Garz bei Regenschauer, 12.40 Uhr Schleuse Grütz problemlos und schnell durch Voranmeldung über Handy. Weiter Havel aufwärts Richtung Rathenow. Den Liegeplatz im Stadthafen haben wir am Samstag für Montag vorbestellt(letzter Platz laut Hafenmeister, dessen Telefonnummer habe ich über die Stadt per e-mail erhalten). Nach der Stadtschleuse große Enttäuschung. Es waren alle Plätze belegt, obwohl wir uns für 15.00 Uhr angemeldet hatten. Nach einer Ehrenrunde fuhr das Wasserwachtboot weg und wir konnten anlegen.

Rathenow wurde im Krieg bis auf wenige Häuser zerstört und bietet keine besonderen Sehenswürdigkeiten, außer dem Optikpark.



Stadthafen Rathenow, mit den neuen "Fortbewegungsmitteln"

Dienstag:

Es nieselt wieder, trotzdem um 9.00Uhr Abfahrt, die Sicht ist schlecht, da dauernd die Scheiben anlaufen und an Bord kein Gummiwischer vorhanden ist. Um 11.00 durch die Schleuse Bahnitz und es hört zu regnen auf. So können wir die Havellandschaft wieder voll genießen. Bei Plaue schließt sich unser Kreis und wir fahren durch den Plauer und

Breitlingsee, nun über die Brandenburger Niederhavel in die Stadt Brandenburg und Parken bei der Jahrtausendbrücke am Salzufer.



Anlegestelle Salzufer ohne Service für 5.-€

Mittwoch:



Stadtinsel Werder

9.30 in Brandenburg abgelegt. Durch die Vorstadtschleuse (10.25 Uhr) Havel aufwärts nach Werder.

Zunehmender Frachtverkehr aus und nach Berlin. Aber schönes Wetter, leider viele Grasinseln im Fahrwasser.

Um 14.45 im Yachthafen Scheunhornweg angelegt. Wir haben diese schöne Insel kreuz und quer durchstreift und sind auf Empfehlung des Hafenmeisters im Fischlokal Ariella gelandet.

Donnerstag:

9.30 Uhr Rückreise bei schönstem Wetter nach Brandenburg zur Marina Schoners Wehr.



Marina Schoners Wehr

Ankunft 13.15 Uhr Tanken, Fäkalien absaugen, Abtauchen der Schraube.

Alles in Ordnung.

Freitag:

Schiffsrückgabe und Abreise um 9.00Uhr.